

Sexuelle Belästigung

Schutz vor Diskriminierung durch die Gleichbehandlungsanwaltschaft

NGO Dialog 26.6.2026

Sandra Konstatzky (sie/ihr)
Gleichbehandlungsanwaltschaft

Sexuelle Belästigung im GIBG

- seit 1992 im österreichische GIBG
- GAW seit 1991
- erst seit 2002 verpflichtend in den EU GleichbehandlungsRL
- Bericht 2024/25
- 9268 Anfragen,
- 66% Beratung und Unterstützung,
 - 45% Geschlecht,
 - 73% Arbeitswelt,
 - jeder 2. Fall sex Bel (680 Fälle)

Gleichbehandlungsgesetz: Schutzbereich

	Arbeitswelt	Güter & Dienstleistungen inkl. Wohnraum	Bildung und Soziales
Sexuelle Orientierung			
Weltanschauung			
Religion			
Alter			
Geschlecht (inkl. Elternschaft & sexuelle Belästigung)			
Rassismus			

Belästigung nach dem GIBG: 4 Kriterien, 3 verpflichtend!



1. Verhalten aus der **sexuellen Sphäre** **oder** in Zusammenhang mit einem **geschützten Merkmal**
2. Objektive **Beeinträchtigung der Würde**
3. Subjektive **Unerwünschtheit**
4. Beeinträchtigung der **Arbeitsumwelt/Nachteile** durch Dulden oder Abwehren

→ **Abhilfepflicht** für Arbeitgeber:innen!

Verhalten aus der sexuellen Sphäre ✓

- **Verbal:** Beleidigungen und Beschimpfungen, (sexuelle) Anspielungen, intime Fragen, anzügliche Witze, verallgemeinernde Annahmen
- **Körperlich:** Gesten, Blicke, Körperberührungen, aufdringliches Verhalten, körperlicher Übergriff
- **Bildlich:** Pornografische Bilder/Texte/Memes

Was tun als Betroffene:r im konkreten Fall?

- **Dokumentation:** Datum, Zeit, Ort, Anwesende, Details zum Vorfall
- **Besonders hilfreich:** Tagebuch, WhatsApp-Nachrichten, Auskunftspersonen
- Wertung von Verhalten wie Kompromissbereitschaft, Mitmachen, Dulden, „gute Mine zum bösen Spiel“

Keine Ablehnungsobliegenheit

- Risiko, dass sexuelle Belästigung vorliegt, weil Verhalten unterwünscht ist, liegt NICHT bei der betroffenen Person
- derjenige, der Grenzen überschreitet, muss sich vergewissern, dass Konsens vorliegt

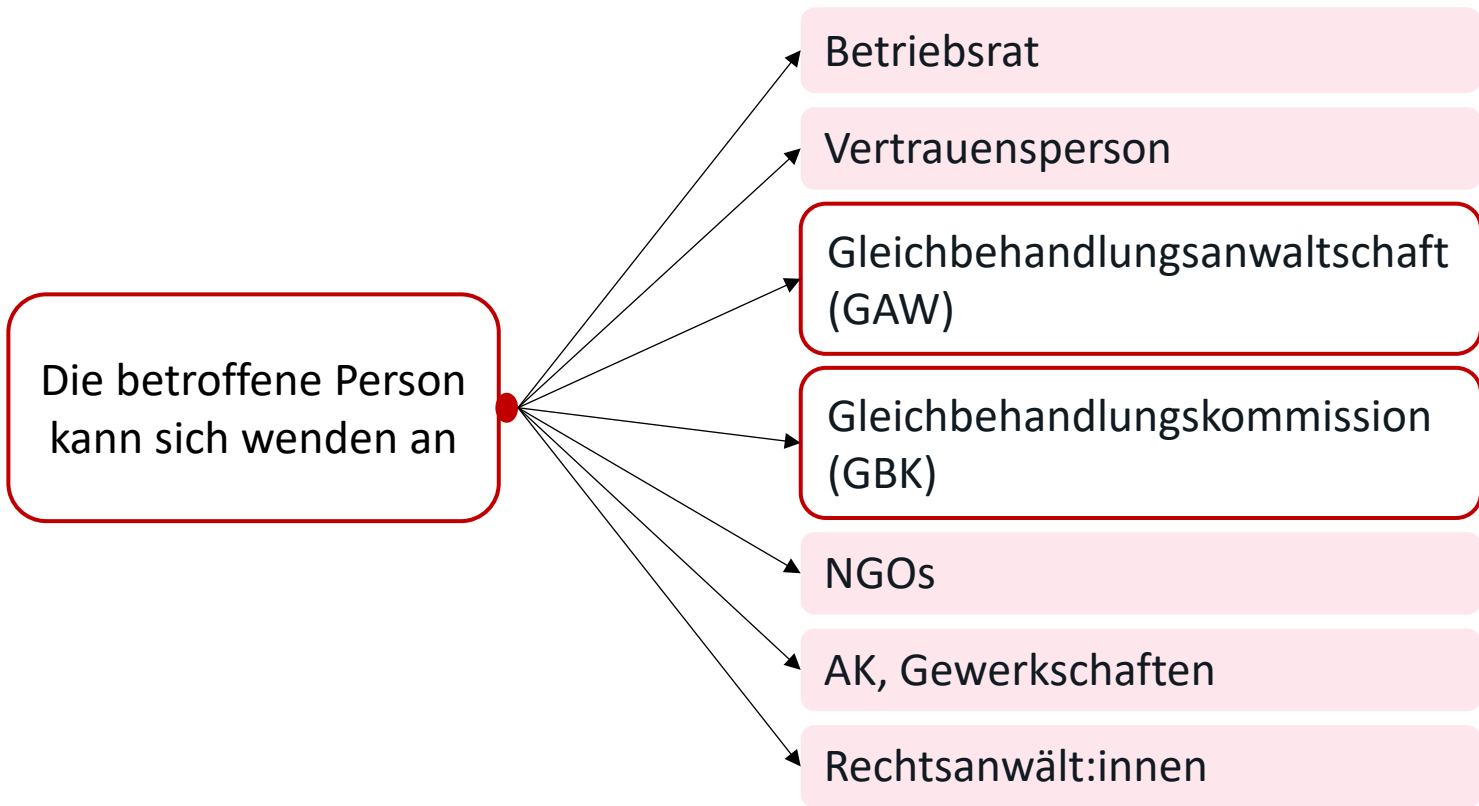
Benachteiligungsverbot

- **Beschwerde oder** Einleitung eines **Verfahrens** zur Durchsetzung des Gleichbehandlungsgebotes **darf nicht zur** Kündigung, Entlassung oder sonstigen **Benachteiligung** der betroffenen Person **führen!**
- Gilt für betroffene Person und auch für **Zeug:innen** oder sonst unterstützende Personen

Rechtsfolgen bei Diskriminierung nach dem GIBG:

- **Schadenersatz für Vermögensschaden, etwa:**
 - Entgangenes Entgelt
 - Therapiekosten
 - Andere Ausgaben
- **Schadenersatz für die Würdeverletzung**
 - mind. 1000,- EUR immaterieller Schadenersatz bei Belästigung
- **Fürsorgepflicht: Abhilfemaßnahmen müssen erfolgen**

Rechtsdurchsetzung: Wohin kann ich mich wenden?



GAW in den Bundesländern



Kontakt und weiterführende Informationen

- Webseite: www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at
 - Informationsmaterialien nach Themen
 - Digitale Erstberatung
- Rechtsauskünfte per Email und Telefon
- Instagram: [wege_zur_gleichbehandlung](https://www.instagram.com/wege_zur_gleichbehandlung)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!